

Beschwerdegründe erkennen 3

1 Lies den folgenden Rechtstext.

Was dürfen Jugendliche kaufen? Welche Verträge dürfen sie abschließen?

Ob du ohne die Einverständniserklärung deiner Eltern etwas kaufen darfst, hängt davon ab, ob du beschränkt geschäftsfähig oder voll geschäftsfähig bist.

Kinder unter sieben Jahren sind gänzlich geschäftsunfähig, d. h. sie können weder Geschäfte abschließen noch Geschenke annehmen. Eine Ausnahme stellen die sogenannten „**Taschengeldgeschäfte**“ dar: Kinder unter sieben Jahren können mit ihrem Taschengeld kleinere Anschaffungen des täglichen Lebens selbst vornehmen, sofern die Bezahlung bar erfolgt (Beispiele: Kauf einer Wurstsemmel, Fahrkarte, Beitritt zu einem Schülerverein ...).

Ab dem vollendeten siebenten bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sind Kinder und Jugendliche **beschränkt geschäftsfähig**. Das bedeutet, dass sie „Taschengeldgeschäfte“ ohne Zustimmung der Eltern abschließen können. Weiters dürfen sie Geschenke annehmen, wenn diese nicht mit weiteren Verpflichtungen verbunden sind. Bei der Annahme von Geschenken, mit denen Verpflichtungen verbunden sind (z. B. ein Haustier, das gepflegt und gefüttert werden muss, wobei auch Kosten entstehen), ist das Einverständnis der Eltern erforderlich.

Ab dem vollendeten 14. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind Jugendliche ebenfalls **beschränkt geschäftsfähig**, dürfen aber mehr tun. Jugendliche dürfen nun auch kleinere Arbeiten übernehmen (z. B. gegen Bezahlung kleinere Einkäufe erledigen). Wichtig ist, dass beispielsweise die Schulleistungen nicht darunter leiden. Sollte dies der Fall sein, haben die Eltern das Recht, diese Tätigkeiten zu verbieten. Kleine Anschaffungen (z. B. eine CD oder Zeitschriften) dürfen Jugendliche selbst machen. Auch kleinere Aufträge, beispielsweise für die Reparatur des Fahrrads, dürfen Jugendliche selbst geben. Wichtig ist, dass mit den Ausgaben nicht die Lebensbedürfnisse gefährdet werden. Das ist dann der Fall, wenn das gesamte Arbeitseinkommen für beispielsweise die Anschaffung eines Mopeds ausgegeben wird. Für ein Rechtsgeschäft wie beispielsweise einen Mopedkauf wird jedenfalls die Zustimmung der Eltern benötigt.

Jugendliche sind **ab dem vollendeten 18. Lebensjahr voll geschäftsfähig**, d. h. sie können unter anderem eigenständig diverse Verträge abschließen. Mit dem Erreichen der Volljährigkeit werden Jugendliche rechtlich gänzlich eigenverantwortlich – das bedeutet, dass damit auch die elterliche Obsorge endet.

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/174/Seite.1740317.html> (5.7.2012, bearbeitet)

2 Kreuze an, welche Geschäfte und Geschenke auf Grund der rechtlichen Bestimmungen erlaubt sind.

| | |
|--|-----------------------|
| 1 Anton, 6 Jahre alt, möchte sich mit seinem ersparten Taschengeld eine Spielkonsole kaufen. | <input type="radio"/> |
| 2 Eva, 13 Jahre alt, bekommt von ihrem Freund einen Hamster geschenkt. Sie nimmt das Geschenk an, ohne vorher ihre Eltern zu fragen. | <input type="radio"/> |
| 3 Ymer, 15 Jahre alt, bringt seinen defekten MP3-Player in ein Elektronikfachgeschäft, um die Reparatur zu veranlassen. | <input type="radio"/> |
| 4 Max, acht Jahre alt, bekommt regelmäßig Taschengeld. Zum Geburtstag kauft er seiner kleinen Schwester ein Bilderbuch. | <input type="radio"/> |
| 5 Kerstin, 18 Jahre alt, bestellt sich ohne das Wissen ihrer Eltern Bekleidung und Schminksachen im Internet. | <input type="radio"/> |



3 Unterstreiche jene Stellen im Text, die deine Antworten aus Übung b) belegen.

